Das Informationsportal »e-teaching.org«

Partner der Humboldt-Universität bei der Qualifizierung von Hochschullehrenden

Jeelka Reinhardt, Birgit Gaiser, Stefanie Panke | Institut für Wissensmedien
projekt@e-teaching.org

Das Portal www.e-teaching.org wendet sich mit seinem Angebot explizit an Lehrende an Hochschulen im deutschsprachigen Raum. Wissenschaftlich fundiert werden Hintergrundinformationen und praxisorientiertes Wissen zur Nutzung digitaler Medien zu Lehr- und Lernzwecken im Portal aufbereitet, um eine der Zielgruppe angemessene wissenschaftliche Qualität der Information zu gewährleisten. Die Humboldt-Universität ist seit Oktober 2004 Partner des Projektes.

Hintergrund und Ziele

Noch immer werden (tele-)mediale Lehr- und Lernformen im Rahmen des regulären Studiums nicht selbstverständlich neben den traditionellen und etablierten Methoden eingesetzt. Die Szene wird nach wie vor von wenigen Pionieren dominiert [vgl. 1]. Nur ein vergleichsweise geringer Anteil der Dozierenden setzt digitale Medien mit all ihren Möglichkeiten und Potenzialen in der Lehre ein. Wird nicht schon der Einsatz von Beamerpräsentationen in Frontalveranstaltungen mit einer innovativen Lehrform verwechselt, ist die »Fünfprozenthürde« längst nicht überwunden.

Nach Auslaufen umfangreicher Förderprogramme auf Bund- und Länderebene zur Integration digitaler Medien in der Hochschullehre wird deutlich, dass das gemeinsame Ziel der Programme von Bund und Ländern, digitale Medien nachhaltig und breitenwirksam in den Lehralltag an Hochschulen zu integrieren, nicht erreicht werden konnte [vgl. 2]. Während sich einzelne Dozierende im Rahmen der Projektförderung Sachkenntnis im Umgang mit den neuen Lerntechnologien aneignen konnten, hat der Großteil noch immer Berührungsängste oder wenig Erfahrung.

Finanzieller Beistand auf dem Wege der Verstetigung (tele-)medialer Lehr- und Lernformen von staatlicher Seite wird ausbleiben, gleichzeitig sind die Haushalte der Universitäten stark unter Druck, sodass nur begrenzte Handlungsmöglichkeiten durch eine weitere Förderung aus Bordmitteln bestehen. Es fehlt an Unterstützung bei der didaktischen Konzeption und technischen Realisierung sowie der erfolgreichen Integration in die (Präsenz-)Lehre.

Diese Situation bildete den Ausgangspunkt für den Aufbau des Qualifizierungsportals *e-teaching.org*. Mit dem zielgruppenorientierten Online-Informationsangebot in Kombination mit persönlicher Beratung sollen Dozierende im Gegenstandsbereich Lehren und Lernen mit digitalen Medien qualifiziert werden. *e-teaching.org* ist eine bundesweite Initiative, die das Ziel verfolgt, durch die Vernetzung Synergien zu erzeugen und damit die Nachhaltigkeit (tele-)medialer Lehr- und Lernformen über die Grenzen einzelner Institutionen hinaus sicherzustellen.

Das Portal *e-teaching.org* ist ein qualitativ hochwertiges, niedrigschwelliges, anwendungs- und zielgruppenorientiertes Informationsangebot, das eine Anpassung an benutzerindividuelle Interessen erlaubt. Es sollen Anfänger und Fortgeschrittene im Bereich virtueller Lehre informiert und qualifiziert werden. Dies begründet eine Staffelung der Informationen: Es werden sowohl Grundlagen zu (tele-)medialer Lehre als auch vertiefende Inhalte angeboten.

Weiterführende Links und Materialien zu den Thematiken werden stets kommentiert und bewertet. So werden weltweit verfügbare Wissensbestände integriert und ein qualitativ hochwertiges Informationsangebot zusammengestellt. Eine starke Beispielorientierung soll durch den Einbezug von Referenzbeispielen aus dem Hochschulalltag umgesetzt werden, die als praktisches Anschauungsmaterial den »State of the Art« im Gegenstandsbereich repräsentieren.

Die Konzeption verfolgt eine Doppelstrategie: Das Portal soll einerseits das selbständige Lernen einzelner Dozierender unterstützen und andererseits im Rahmen von Beratungs- und Qualifizierungsinitiativen an einzelnen Hochschulen als unterstützendes Instrument zum Einsatz kommen.

Inhalte

Das Qualifizierungsportal *e-teaching.org* zielt auf die Vermittlung einer mehrdimensionalen Medienkompetenz (zum zugrunde liegenden Medienkompetenzbegriff vgl. [3]). Das Inhaltsspektrum des Portals umfasst daher methodisch-didaktisches, technisches, gestalterisches und organisatorisches Wissen im Bereich E-Teaching und E-Learning. Um ein möglichst breites Spektrum an Herangehensweisen, Interessen und Motivationen auf Seiten der Nutzer zu bedienen, werden unterschiedliche Zugänge zu den Qualifizierungsinhalten angeboten:

- Ein *systematischer* Zugang unterstützt über eine Untergliederung des Themengebietes in die Einstiegskategorien Lehrszenarien, Medientechnik, Didaktisches Design, Projektmanagement, Referenzbeispiele, Materialien sowie News & Trends die themengeleitete Herangehensweise. Die Hauptkategorien und ihre Unterkategorien sind zum einen über die Portalnavigation erreichbar, zum anderen über anklickbare Mindmaps. Diese bieten nicht nur einen schnellen Überblick über die Inhalte einer Hauptkategorie, sondern erlauben auch das schnelle Navigieren zu jedem beliebigen Inhalt.
- Ein *problemorientierter* Zugang stellt über eine Liste mit häufig gestellten Fragen (FAQs) per kommentierter Linkliste oder anklickbaren Flussdiagrammen die für die jeweilige Frage relevanten Portalinhalte zusammen.

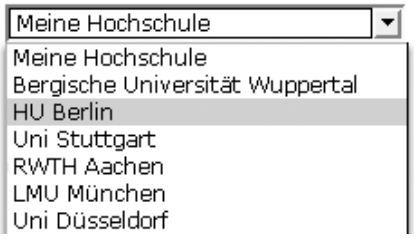

Abb. 1: Auswahl einer Partnerhochschule zur Anzeige der standortspezifischen Inhalte.

- Ein *flexibler* Zugang erlaubt über eine Volltextsuche eine kommentierte Zusammenstellung der individuell interessierenden Inhalte.

Lokalisierung

Um die Einbindung des Portals in lokale Qualifizierungsinitiativen an Hochschulen zu unterstützen, bietet *e-teaching.org* eine Infrastruktur, die es erlaubt, übergreifende und standortspezifische Infor-

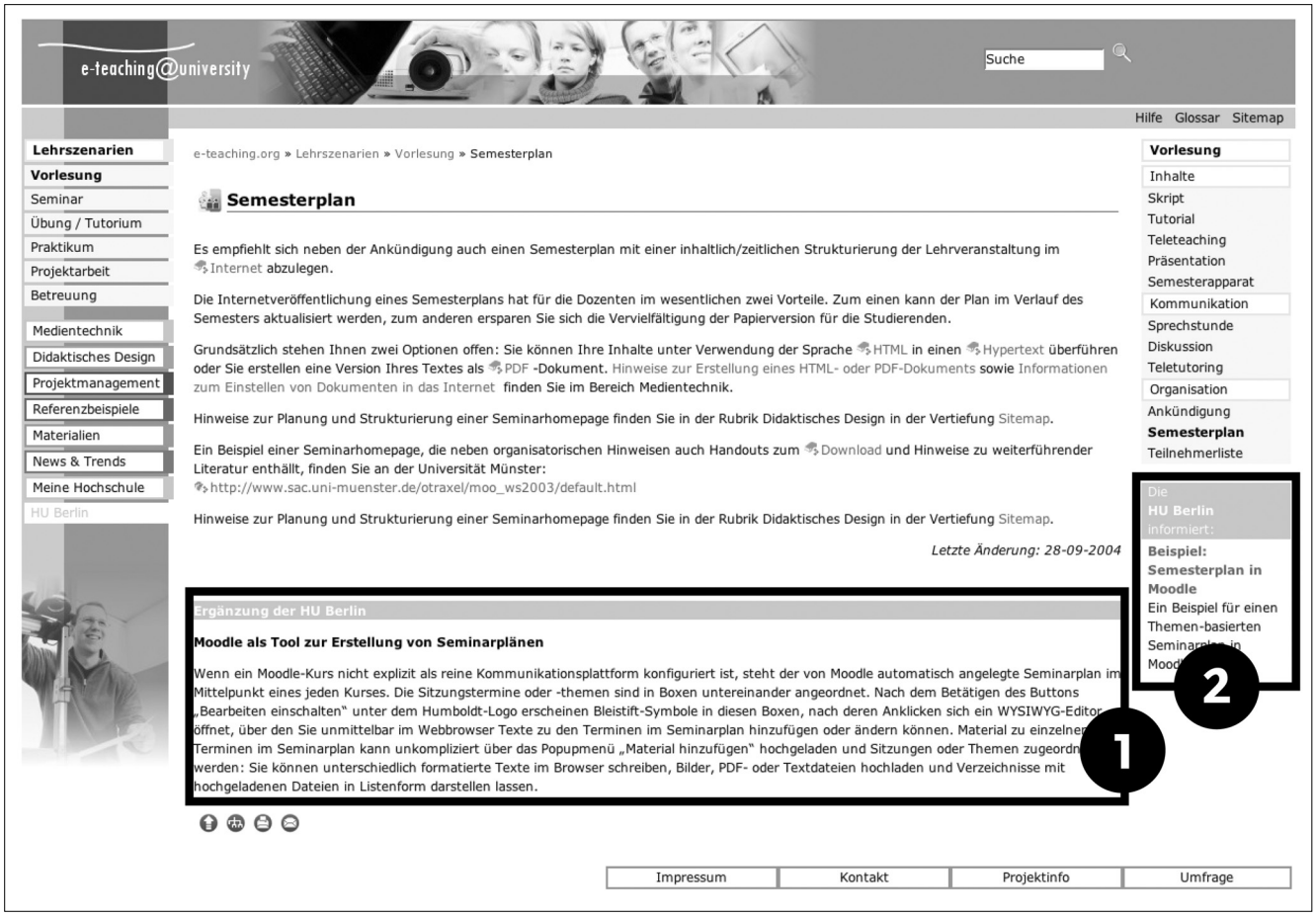

Abb. 2: Portalseite mit ergänzten standortspezifischen Informationen.

mationen zu verknüpfen. Zur Realisierung dieses Lokalisierungskonzepts werden den Partnerhochschulen, zu denen seit Oktober 2004 auch die Humboldt-Universität zu Berlin gehört, technische Funktionen bereitgestellt, die zum einen die Anreicherung der Inhalte des Portals mit hochschulspezifischen Informationen ermöglichen und zum anderen den Nutzern eine Schnittstelle für die Sicht auf lokale Inhalte bieten. An der Humboldt-Universität hat das Multimedia Lehr- und Lernzentrum diese Aufgabe übernommen.

Über den Zugriff auf das Redaktionssystem ergeben sich für die Redakteure an den Partnerhochschulen mehrere Möglichkeiten, Informationen in das Portal einzupflegen:

- *Hochschulrubrik:* In einer hochschulspezifischen Hauptrubrik können z. B. Institutionen, Beratungs- und Schulungsangebote vorgestellt, Veranstaltungen und Ansprechpartner genannt oder eigenes Material angeboten werden.
- *Hochschullink:* Hochschulspezifische Links können zu jedem übergreifenden Inhalt im Portal *e-teaching.org* abgelegt werden. Per Hochschullink kann z. B. direkt auf technische Infrastruktur oder Ansprechpartner der jeweiligen Hochschule verwiesen werden.
- *Hochschulergänzung:* Hochschulen können alle Inhalte mit Ergänzungen annotieren, die in ausführlicher Form über lokale Besonderheiten informieren. Diese werden als letzter Absatz einer Seite angezeigt.

Für Nutzer besteht die Möglichkeit, sich das Portal mit lokalen Informationen ihrer Hochschule anzeigen zu lassen. Über ein Pull-down-Menü in der Hauptrubrik »Meine Hochschule« können sich Nutzer einer Hochschule zuordnen (vgl. Abb. 1).

Sie gelangen auf diese Weise zunächst zur entsprechenden hochschuleigenen Hauptrubrik. Außerdem werden im allgemeinen Teil des Portals zusätzlich – soweit vorhanden – standortspezifische Ergänzungen und Links angezeigt (vgl. Abb. 2).

Das Portal *e-teaching.org* ging aus dem von der Bertelsmann Stiftung und der Heinz Nixdorf Stiftung getragenen Programm »Bildungswege in der Informationsgesellschaft« hervor. Es wurde als Teil der gemeinsamen Qualifizierungsinitiative *e-teaching@university* mit dem Ministerium für Wissenschaft und Forschung Nordrhein-Westfalen am Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen konzipiert und an den Hochschulen Duisburg-Essen und Wuppertal im Rahmen lokaler Beratungsangebote erprobt. Im Zuge einer Anschlussfinanzierung durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) werden am IWM die Inhalte und Funktionen des Portals weiter ausgebaut. Zudem initiiert und begleitet das IWM den Einsatz des Portals in einem erweiterten Kreis von Partnerhochschulen.

Ansprechpartner:
Dr. Joachim Wedekind, Institut für Wissensmedien (IWM), Tübingen
j.wedekind@iwm-kmrc.de

Literatur

[1] Kleimann, B. und K. Wannemacher: *E-Learning an deutschen Hochschulen. Von der Projektentwicklung zur nachhaltigen Implementierung.* Hochschulplanung 165. Hannover: HIS Hochschul-Informations-System GmbH. 2004.

[2] BMBF – Bundesministerium für Bildung und Forschung. *Bekanntmachung: Richtlinien über die Förderung von Vorhaben zur Förderung des Einsatzes Neuer Medien in der Hochschullehre im Förderprogramm »Neue Medien in der Bildung«.* Bonn. 2000.

[3] Wedekind, J.: »*Transfer von Medienkompetenz.*« In: F.W. Hesse und H.F. Friedrich (Hg.). Partizipation und Interaktion im virtuellen Seminar. Münster. Waxmann, 2001, S. 191–208.